

Winterhilfe blickt auf stabiles Jahr zurück

Der Stiftungsrat der Winterhilfe Kanton Schwyz hat sich kürzlich in Einsiedeln zu seiner jährlichen Sitzung getroffen.

Oft geraten Menschen unverschuldet und plötzlich in schwierige Lebenssituationen. Gerade deshalb bleibt die Arbeit der Winterhilfe Kanton Schwyz unverzichtbar. Sie bietet schnelle und unbürokratische Unterstützung, wo

staatliche Leistungen nicht ausreichen, und stärkt damit den sozialen Zusammenhalt im Kanton Schwyz. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gesuche leicht zurückgegangen. Gleichzeitig zeigte sich eine höhe-

re Qualität in den eingereichten Anträgen, was zu weniger Ablehnungen führte. Insgesamt konnte die Winterhilfe Kanton Schwyz 152 Personen unterstützen, darunter 67 Kinder.

Jugendliche für soziale Themen sensibilisiert

Ein besonderes Beispiel im Berichtsjahr war das Projekt «Sternsingen Jubla Ibach». Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde die Jungwacht und Blauring (Jubla) Ibach über die Arbeit der Winterhilfe informiert. Ziel war es, das Engagement der Winterhilfe aufzuzeigen und die Jugendlichen für soziale Themen zu sensibilisieren.

Dank der Unterstützung der Winterhilfe konnten 220 Gläser Birnel à 60 Gramm sowie Informationsmaterial bereitgestellt werden. Dabei kam ein Gesamtbetrag von 5600 Franken zusammen. Der Erlös wurde zu gleichen Teilen zwischen der Jubla Ibach und der Winterhilfe aufgeteilt.

Bereits in Kürze steht die Herbstsammlung vor der Tür: Im Oktober werden in alle Haushalte des Kantons Sammelflyer verschickt. Die Winterhilfe Kanton Schwyz ist dankbar für jede Unterstützung, damit auch künftig Menschen in Notlagen gezielt geholfen werden kann. Zudem feiert die Winterhilfe Schweiz im kommenden Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Im festlichen Rahmen wird dabei auf neun Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit im Dienste der Menschen in Not zurückgeblickt. (zvz)



Hinten von links: Vizepräsident Remo Hicklin und die Stiftungsrätinnen Beatrice Waltenspühl und Bernadette Deuber. Vorne von links: Geschäftsleiter Armon Saluz, Daniel Has (Finanzen) und Präsident Othmar Reichmuth.

Bild: zvz



Es wurde mit viel Freude gebowlt und Brettspiele gespielt in Morschach. Bild: zvz

Kiwanis lädt Bewohnende auf Ausflug ein

Der Kiwanis Club Brunnen-Waldstätte ermöglichte Teilhabe in der Freizeit.

Kurz nach dem Mittag trafen sich die Mitglieder des Kiwanis Clubs Brunnen-Waldstätte und 15 Bewohnerinnen und Bewohner der BSZ Stiftung in Morschach. Die eine Gruppe spielte Bowling, eine andere Gruppe amüsierte sich mit Brettspielen. Eifrig kämpften sie um den Sieg in «Eile mit Weile» und probierten mit viel Geduld der Bowlingkugel den richtigen Lauf zu geben. Der Nachmittag endete mit einem gemeinsamen Zvieri und einer kleinen Preisverleihung, bei der niemand leer ausging. Die Freude war allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Gaby Bysäth, Verantwortliche der Kiwanis-Sozialaktionen, ist es ein Anliegen, den Grundsatz des Kiwanis International zu verfolgen: «Mir liegt es sehr am Herzen, dass wir nicht nur Unterstützung in Form eines Geldbetrages, sondern auch unsere Zeit weitergeben.» Der Anlass bot nicht nur Spass und Abwechslung für die Bewohnenden, sondern auch wertvolle Begegnungen und gegenseitige Wertschätzung. So gingen alle mit grossen Zufriedenheit und wertvollen Erfahrungen wieder nach Hause. (zvz)

WIR NEHMEN ABSCHIED



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derer, die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutter und Nänny

Annamarie Bürgi-Rickenbacher «s'Nänny»

5. Oktober 1941 – 16. Oktober 2025

Sie ist nach kurzer Krankheit friedlich im Familienkreis eingeschlafen.

In stiller Trauer:

Felix Bürgi-Rickenbacher
Markus und Silvia Bürgi
Patrick und Annalies Bürgi
Elmar und Sandra Bürgi
Irma Bürgi
Matthias und Jeannette mit Maddison, Kian
Corina und Lukas
Anina und Mike
Niklas, Merit, Frederik
Lena, Jorin
Verwandte, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Felix Bürgi-Rickenbacher, Seestrasse 36, 6424 Lauerz

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 24. Oktober 2025, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Lauerz statt.

Die Urne der lieben Verstorbenen ist ab Mittwoch, 22. Oktober, im Aufbahrungsraum Lauerz.

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Kapellstiftung Rigi-Klösterli, IBAN CH92 0077 7008 5736 7180 2 (Vermerk: Annamarie Bürgi).

Gilt als Leidzirkular.

Samariterverein auf dem Brienzer Rothorn



Bei bestem Wetter genossen kürzlich 29 Mitglieder und Gäste auf dem Brienzer Rothorn den ausserordentlichen Ausflug des Samaritervereins Brunnen-Inggenbohl. Wunderbar was das Nebelmeer, beeindruckend die Aussicht. Zum Greifen nah, sah man sämtliche Schwyzer und Berner Alpen. Bis auf wenige machten alle den kurzen Aufstieg auf den Gipfel auf 2348 Meter über Meer. Ein besonderes Erlebnis war die Rückfahrt mit der Dampfbahn durch die herbstlichen Wiesen und Wälder runter nach Brienzen. Anschliessend ging es mit dem Car nach Hause. Bild: zvz